

	<p>Objekt: Vierpassartiger Schmuck-Anhänger mit Fabelwesen von einem Pferdegeschirr</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologie, Frühes Mittelalter</p> <p>Inventarnummer: WLM 1951-1</p>
--	--

Beschreibung

Der vergoldete, vierpassartige Schmuck-Anhänger ist durchbrochen gearbeitet und zeigt geflügelte, langhalsige Fabelwesen. Auf dem Flügel des Tieres in der Mitte ist eine bärtige Maske dargestellt, ebenso an der oben mit einer Scheibe verdeckten Öse. Die Motivik legt nahe, dass dem Anhänger eine Unheil abwehrende Wirkung zugeschrieben wurde. Für einen Ritter der Stauferzeit war das Pferd Kriegs- und Repräsentationswerkzeug zugleich. Vieles deutet daraufhin, dass bei höfischen Turnieren – im 12. Jahrhundert in erster Linie militärische Übungen – dieselbe Ausrüstung wie im Kampf verwendet wurde. Die imposante Erscheinung eines Ritters auf reich geschmücktem Schlachtröss wird auch Teil einer psychologischen Kriegsführung im Kampfeinsatz gewesen sein. [Judith Thomann]

Grunddaten

Material/Technik: Kupferlegierung, Vergoldung, Treibarbeit
Maße: Höhe: 11,4 cm, Breite: 8,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1150-1190er Jahre
	wer	
	wo	Süddeutschland
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Neidlingen (Landkreis Esslingen)

Schlagworte

- Kunsthandwerk
- Kupferlegierung
- Mittelalter
- Tier
- Treibarbeit
- Vergoldung
- Waffe

Literatur

- Hausscherr, Reiner; Väterlein, Christian (1977): Die Zeit der Staufer Geschichte, Kunst, Kultur; Katalog der Ausstellung, Stuttgart [Altes Schloß Schillerplatz 6 und Kunstgebäude Schloßplatz 4, 26. März - 5. Juni] 1977; [die Ausstellung wird veranstaltet aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Landes Baden-Wür. Stuttgart, S. 219f Abb. 143 Nr. 270
- Kohlhausen, Heinrich (1959): Das Paar vom Bussen. Berlin, S. 29–48
- Marx, Petra (2022): Barbarossa die Kunst der Herrschaft. Petersberg, S. 228 Abb. Kat.Nr. 119 b Nr. 119 b